

Nordische Klänge im BÜZ

Das Quartett Bjäran präsentiert Musik ohne Grenzen.

Minden (mt). Ganz ohne Zweifel gehören die Gäste aus Schweden im BÜZ zu den interessantesten Neuvorstellungen der Saison. Das Quartett Bjäran präsentiert am Samstag, **19. Januar**, 20 Uhr, traditionelle schwedische Volksmusik und spielt dabei aber Musik ohne Grenzen.

Ihre eigenen Kompositionen verbinden sie mit Volksmusiktraditionen aus Angermanland, Medelpad und Jämtland. Mit einer engen Interaktion und innovativen Arrangements erreichen sie die Zuhörer. Ein spannendes Klangbild entsteht durch die Verbindung von Geige und Saxofon, ergänzt durch die fantasievolle Mandola und eine ideenreiche Perkussion – ein Sound, der emotional berührt.

Bjäran – Magdalena Eriksson (Viola), Christian Cuadra (Saxofon), Peter Bonde (Mandola / Cittern / Guitar) und Mattias Mårtensson (Perkussion) – haben seit der Gründung der Band Hunderte Gigs in Nordeuropa und in den



Die Gruppe Bjäran tritt am Samstag im BÜZ auf.

Foto: pr

USA gespielt, sie waren 2014 „Årets nykomling“ (Newcomer des Jahres) und haben mittlerweile zwei CDs vorgestellt.

■ Karten gibt es bei Express-

Ticketservice, Obermarktstraße 26-30, Minden, Telefon (05 71) 88277, im Bücherwurm, Obermarktstraße 4, Telefon (05 71) 2 35 77 oder beim BÜZ, Telefon (05 71) 2 39 39.

Blues Company in der „Alten Schule“

Espelkamp (mt). Im bewährten Blues Company-Stilmix präsentiert die „Blues Company“ am Freitag, **18. Januar**, in der „Alten Schule Gestringen“, Rottriede 1, knackigen Chicago-Blues mit Gitarrensolo, Balladen, eine Prise Soul und viel Spaß.

Tierisches Vergnügen im BÜZ

Minden (mt). „Hilfe, unser Lehrer ist ein Frosch“ – der neue Film in der Reihe Kino im BÜZ am Johannis-kirchhof – verspricht ein tierisches Vergnügen zu werden. Der Film, der am Mittwoch, **23. Januar**, 10 und um 15 Uhr gezeigt wird, erzählt von Sita, die mit ihrer Mutter am Flussufer lebt. Sita und ihre Mitschüler staunen nicht schlecht, als sich ihr Lehrer plötzlich in einen Frosch verwandelt. Doch Frösche leben gefährlich, vor allem, wenn der Schuldirektor Ähnlichkeit mit einem Storch hat. Sita beschließt, ihren Lehrer zu beschützen.

„Krimizeit“ im Gymnasium Petershagen

Schüler, Lehrer und Eltern präsentieren unterschiedliche Musikwerke

Petershagen (mt). Das neue Musikprojekt des Gymnasiums Petershagen führt Musikschafter zu Gesang und Spiel im Pädagogischen Zentrum zusammen. Die Premiere ist Freitag, **18. Januar**, 19 Uhr. Eine weitere Aufführung gibt es am Freitag, **25. Januar**, 19 Uhr.

Nachdem das Gymnasium in den vorausgegangenen Jahren mit Musicalproduktionen an die Öffentlichkeit getreten ist, entstand in diesem Schuljahr die Idee, im Rahmen eines Themenkonzertes unterschiedliche Musikwerke unter der Überschrift „Krimizeit“ in den Mittelpunkt zu stellen. Ausführende sind Schüler des Gymnasiums, der Musikschule sowie das Schüler-Eltern-Lehrer-Orchester.

Für das Hauptwerk, die Pop-Kantate Max und Moritz von Manuel Buch, konnte die Schauspielerin Barbara Salesch gewonnen werden. Sie wird ihren Lesungen die sieben Streiche von Wilhelm Busch voranstellen.

Zum Auftakt des Programms führt der Liedzyklus Krimizeit von Harald Denzel in die Thematik ein. Er lädt die Zuhörer zu einem imaginären Fernseh-Krimiabend ein.

Das Hauptwerk des Abends, die Kantate Max und Moritz von Manuel Buch nach Texten von Wilhelm Busch, ist ein Popzyklus, der unter Verwendung eingängiger Leitmotive und gut gesetzter Kinderchorstimmen die bekannte Bubengeschichte auf neue Art



An zwei Tagen gibt es im Pädagogischen Zentrums des Gymnasiums in Petershagen musikalische Darbietungen.

Foto: pr

erzählt. Das Themenkonzert wird mit einer Hommage an Michael Jackson abgeschlossen. Das Gymnasium präsentiert einen Querschnitt durch

die Werke des King of Pop.

■ Kartenbestellungen sind unter Telefon (0 57 07) 4 40 möglich.